

Antrag
des Gemeinderates
an den Einwohnerrat

2700

Pratteln, 27. Juni 2013/dh

Beantwortung des Postulates der SP-Fraktion, Gert Ruder und Werner Graber, betreffend "Velo- Fussgängerunterführungen und SBB Ausbaupläne"

1. Ausgangslage

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 28. März 2011 das Postulat der SP-Fraktion, Gert Ruder und Werner Graber, betreffend "Velo- Fussgängerunterführungen und SBB Ausbaupläne" an den Gemeinderat überwiesen. Die Beantwortung des Postulates ist an der Sitzung des Einwohnerrats vom 29. Oktober 2012 behandelt worden (in der Beilage Beantwortung Postulat). Der Einwohnerrat hat dem Antrag des Gemeinderates um Abschreibung des Postulates nicht zugestimmt.

Es wurde insbesondere bemängelt, dass der Gemeinderat es verpasst habe, konkrete Vorstellungen aufzuzeigen und diese auch den SBB entsprechend zu kommunizieren.

2. Erwägungen

In der Zwischenzeit hat der Gemeinderat von der Metron Verkehrsplanungs AG, Brugg, ein Langsamverkehrskonzept ausarbeiten lassen (siehe Beilage). Dieses soll der Entscheidungsfindung dienen. Ziel des Konzeptes ist es, eine Strategie für die Nord-Süd-Verbindungen des Langsamverkehrs zu entwickeln und diese aus heutiger Perspektive als auch in Abstimmung mit der geplanten Siedlungs- und Verkehrsentwicklung optimal zu gewährleisten.

Der Gemeinderat kann nach Studium des Gesamtkonzeptes der Langsamverkehrsachsen folgende konkrete Stellungnahme, die im Bericht auf Seite 18 aufgeführt ist, abgeben:

Gesamtkonzept Langsamverkehrsachsen

Aus der Analyse der einzelnen Querungen, der Langsamverkehrsnetze und der bestehenden und künftigen Siedlungsstruktur ergibt sich das folgende Gesamtkonzept Langsamverkehrsachsen (Konzeptplan, Anhang 2):

A. Prioritäre Achsen

Für das Siedlungsgebiet Pratteln von vorrangiger Bedeutung sind die beiden parallelen, prioritären Achsen, welche das bestehende Zentrum (alter Dorfkern und Geschäftszentrum zwischen Bahnhofstrasse und Schlossstrasse) mit den sich dynamisch entwickelnden Gebieten nördlich der Bahn (Grüssen, Salina Raurica) verbinden.

Mit der beabsichtigten Verlängerung der Tramlinie ins Gebiet Salina Raurica erfährt die Achse Gallenweg eine Aufwertung. Bei einer unterirdischen Führung des Trams nördlich der Bahn ist auf eine attraktive Langsamverkehrsverbindung an der Oberfläche mit sicherer Querung der Kantonsstrasse zu achten.

Die Fortführung der Achse Bahnhofstrasse auf der Nordseite der Bahn mit Anschluss an den Grüssenweg ist für die Entwicklung der Siedlung, die Anbindung des Gebiets Grüssen ans Dorf und den Bahnhof von zentraler Bedeutung. Die Querung beim Bahnhof ist für Velofahrende auszubauen. Der Querung der Kantonsstrasse ist auch hier besondere Beachtung zu schenken.

B. Wichtige innerörtliche Verbindungen

Diese Verbindungen sind für die Vernetzung des Siedlungsgebiets in Pratteln ausserordentlich wichtig. Die Wege zwischen Wohn- und Arbeitsplatzgebieten sowie Angeboten für Einkauf und Freizeit (Ortszentrum, Längi, Salina Raurica, Sportanlagen, Schweizerhalle, Aqua Basilea) müssen für den Langsamverkehr zwingend aufgewertet werden.

In diesem Zusammenhang ist neben einer hochwertigen Querung der Bahn auch eine sichere Einmündung der Düngerstrasse in die Rheinstrasse (Anschluss der Radroute) anzubieten.

C. Quartierverbindungen

Für die täglichen Wege vom Wohnort ins Dorf, zur Schule, zu einer Haltestelle des öffentlichen Verkehrs sind die Verbindungen zwischen den Quartieren von grosser Wichtigkeit. Die Querungen des trennenden Bahntrassees müssen mit einer bestimmten Regelmässigkeit für Fussgänger (inkl. mobilitätsbehinderte Menschen) und Velofahrer angeboten werden. Neben den prioritären Verbindungen, welche die grösseren innerörtlichen Beziehungen gewährleisten, haben auch diese Quartierverbindungen eine nicht zu vernachlässigende Bedeutung.

Konkret zu den Fragen:

Verhandlungen mit den SBB / Fahrplan für die Realisierung

Das Langsamverkehrskonzept Pratteln wird den SBB zur Kenntnis gebracht und darauf hingewiesen, dass die Querungen Nord-Süd der Bahnstrecke bei der zukünftigen Projektierung berücksichtigt und in die laufenden Bahnplanungen miteinbezogen werden müssen. Für die Querungen der Bahn mit dem Langsamverkehr sind mittel- bis langfristig somit bei folgenden Bauwerken Massnahmen notwendig:

- Bahnhofunterführung
- Unterführung Gallenweg
- Unterführung Fröschmatt
- Passerelle Gempenstrasse bzw. Güterstrasse / Industriestrasse

Der Zeithorizont für die Realisierung der vorstehenden Massnahmen hängt von der Realisierung der Bahnausbauprojekte Pratteln ab. Die SBB werden bezüglich dem möglichen Zeitplan für die Ausführung dieser Bauwerke konkret angefragt.

Orientierung der Bevölkerung

Sobald die SBB bezüglich den notwendigen Massnahmen der Ausbauten Stellung genommen hat, soll die Bevölkerung via Presse oder einer nächsten öffentlichen Orientierungsversammlung im Jahr 2014 orientiert werden.

3. Beschluss


Das Postulat Nr. 2700 wird abgeschrieben.

FÜR DEN GEMEINDERAT

Der Präsident

B. Stängelin

Der Verwalter



B. Stöcklin

Beilage:

- Kopie Postulat
- Kopie Beantwortung Postulat vom 29.10.2012
- Kopie Langsamverkehrskonzept Metron



Sozialdemokratische Partei
Pratteln

2700

POSTULAT

Velo- Fussgängerunterführungen und SBB Ausbaupläne

Anlässlich der Novembersitzung hat der GR und die ER Ratsmehrheit die Zustimmung zu einem Postulat betreffend Unterführung Coop Passerelle signalisiert. Wir haben damals schon angekündigt, dass ein Postulat in dieser Sache den neuesten Begebenheiten angepasst werden muss und wir umgehend den entsprechenden Vorstoss einreichen würden.

Da mit den Ausbauplänen der SBB keine derzeit vorhandene Unter- oder Überführung auf dem Gemeindegebiet in Pratteln in der heutigen Form bestehen bleiben kann, bitten wir den Gemeinderat die Situation zu überprüfen und dem ER zu berichten.

- Der GR wird aufgefordert, mit der SBB die Verhandlungen so zu führen, dass die bestehenden Nord-Südquerungen der Bahn den heutigen und zukünftigen Anforderungen an den Langsamverkehr und behindertengerecht realisiert werden.
- Der GR wird aufgefordert seine konkreten Vorstellungen aufzuzeigen, wie, wo und wann die heutige Situation in naher Zukunft verbessert werden soll.
- Der Gemeinderat wird auch eingeladen, die Anforderungen und Wünsche der Bevölkerung von Pratteln an den Ausbauplänen der SBB zu sammeln und diese zielgerichtet, lösungsorientiert und wirkungsvoll in den Planungsprozess einzubringen.

Für die SP Fraktion

Pratteln, 28. November 2010

Gert Ruder

Werner Graber

Antrag
des Gemeinderates
an den Einwohnerrat

2700

Pratteln, 20. September 2012/dh

Beantwortung des Postulates der SP-Fraktion, Gert Ruder und Werner Graber, betreffend "Velo- Fussgängerunterführungen und SBB Ausbaupläne"

1. Ausgangslage

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 28. März 2011 das Postulat der SP-Fraktion, Gert Ruder und Werner Graber, betreffend "Velo- Fussgängerunterführungen und SBB Ausbaupläne" an den Gemeinderat überwiesen.

Da mit den Ausbauplänen der SBB keine derzeit vorhandene Unter- oder Überführung auf dem Gemeindegebiet Pratteln in der heutigen Form bestehen bleiben kann, wird der Gemeinderat gebeten die Situation zu überprüfen und dem Einwohnerrat zu berichten.

- Der GR wird aufgefordert, mit den SBB die Verhandlungen so zu führen, dass die bestehenden Nord-Südquerungen der Bahn den heutigen und zukünftigen Anforderungen an den Langsamverkehr und behindertengerecht realisiert werden.
- Der GR wird aufgefordert, seine konkreten Vorstellungen aufzuzeigen, wie, wo und wann die heutige Situation in naher Zukunft verbessert werden soll.
- Der GR wird auch eingeladen, die Anforderungen und Wünsche der Bevölkerung von Pratteln an den Ausbauplänen der SBB zu sammeln und diese zielgerichtet, lösungsorientiert und wirkungsvoll in den Planungsprozess einzubringen.

2. Erwägungen

Die Fragen der Postulanten sind den SBB zur Stellungnahme unterbreitet worden. Mit Bericht vom 22. März 2012 werden die Fragen, soweit sie die SBB betreffen, beantwortet.

Der Gemeinderat macht dazu folgende Ergänzungen:

- Die beiden Unterführungen Salinenstrasse und Gallenweg werden zurzeit für die nächsten ungefähr 10/15 Jahre saniert. Es werden lediglich die dringlichsten Unterhaltsarbeiten ausgeführt, so dass die Lebensdauer und statischen Voraussetzungen der beiden Bauwerke gesichert werden können. Der zukünftige Ausbau der beiden Bauwerke ist stark

abhängig vom Ausbauprojekt der SBB sowie der Verlängerung der Tramlinie Salina Raurica. Selbstverständlich müssen Neubauten der beiden wichtigen Nord-Süd Verbindungen auch alle Anforderungen an den Langsamverkehr erfüllen.

- Mit der Sanierung der beiden Unterführungen Salinenstrasse und Gallenweg werden die Anstriche und die Beleuchtungen erneuert. Für eine Verbesserung des Langsamverkehrs bei der Unterführung Salinenstrasse ist eine Machbarkeitsstudie ausgearbeitet worden. Diese zeigt, dass Verbesserungen im heutigen Querschnitt der Unterführung nicht möglich sind. Das Verkehrsaufkommen der Fussgänger und Velos beträgt ca. 14 / h, was als gering bezeichnet werden kann. Es ist zudem kein Unfallschwerpunkt vorhanden. Umfassende Verbesserungen können nur mit einer Querschnittserweiterung (Neubau der Unterführung) erreicht werden.
- Für die übrigen Fussgänger- und Velounterführungen kann die Aussage gemacht werden, dass wirkliche Verbesserungen ebenfalls erst mit dem Vorliegen eines Ausbauprojektes der SBB geplant werden können.
- Beim Ausbauprojekt der SBB für das Entflechtungsbauwerk liegen heute erst Studien vor. Die beiden Varianten West und Ost sind verglichen worden. Die bisherigen Grundlagen dienen lediglich dazu, um einen Stossrichtungsentscheid zur Variantenwahl zu treffen. Die Vorteile der Variante West sind dabei:
 - Direkte Anbindung der Tramverlängerung der Linie 14 von der Unterführung Gallenweg an die Perrons des Bahnhofs Pratteln
 - Etappierbarkeit (Nordausbau / Südausbau)
 - Fernverkehrstaugliche Perronlängen

Die Bau- und Umweltschutzdirektion sieht in der Variante West ebenfalls wesentliche Vorteile. Der Gemeinderat wie auch die kantonalen Fachstellen sehen aber bei einem Vollausbau (in ca. 40 bis 50 Jahren) auf der Südseite grössere Probleme mit der Verträglichkeit der örtlichen Infrastrukturen und der städtebaulichen Situation.

3. Beschluss

Das Postulat Nr. 2700 wird abgeschrieben.

FÜR DEN GEMEINDERAT

Der Präsident

B. Stingelin

Der Verwalter

B. Stöcklin

Beilage:

- Kopie Postulat
- Kopie Schreiben der SBB vom 22.3.2012



Sozialdemokratische Partei
Pratteln

2700

POSTULAT

Velo- Fussgängerunterführungen und SBB Ausbaupläne

Anlässlich der Novembersitzung hat der GR und die ER Ratsmehrheit die Zustimmung zu einem Postulat betreffend Unterführung Coop Passerelle signalisiert. Wir haben damals schon angekündigt, dass ein Postulat in dieser Sache den neuesten Begebenheiten angepasst werden muss und wir umgehend den entsprechenden Vorstoss einreichen würden.

Da mit den Ausbauplänen der SBB keine derzeit vorhandene Unter- oder Überführung auf dem Gemeindegebiet in Pratteln in der heutigen Form bestehen bleiben kann, bitten wir den Gemeinderat die Situation zu überprüfen und dem ER zu berichten.

- Der GR wird aufgefordert, mit der SBB die Verhandlungen so zu führen, dass die bestehenden Nord-Südquerungen der Bahn den heutigen und zukünftigen Anforderungen an den Langsamverkehr und behindertengerecht realisiert werden.
- Der GR wird aufgefordert seine konkreten Vorstellungen aufzuzeigen, wie, wo und wann die heutige Situation in naher Zukunft verbessert werden soll.
- Der Gemeinderat wird auch eingeladen, die Anforderungen und Wünsche der Bevölkerung von Pratteln an den Ausbauplänen der SBB zu sammeln und diese zielgerichtet, lösungsorientiert und wirkungsvoll in den Planungsprozess einzubringen.

Für die SP Fraktion

Pratteln, 28. November 2010

Gert Ruder

Werner Graber

Netzentwicklung Region Mitte · Tannwaldstrasse 2 · 4601 Olten

Gemeinde Pratteln
Abteilung Bau
Postfach
4133 Pratteln

Gemeinde Pratteln
Eingegangen
23. März 2012

Olten, 22. März 2012

**Beantwortung Postulat 2700, Einwohnerrat Pratteln:
„Velo- Fussgängerunterführungen und SBB Ausbaupläne“**

Sehr geehrter Herr Härdi
Sehr geehrte Damen und Herren

Sie erhalten nachstehend gemäss Ihrem Überweis vom 9. Februar 2012 unseren Beitrag zur Beantwortung des Postulates 2700 „Velo- Fussgängerunterführungen und SBB Ausbaupläne“ der SP Pratteln vom 28. November 2010. Für die lange Antwortfrist bitten wir Sie höflich um Entschuldigung.

Die Stellungnahme zum Postulat 2747 „Flugzug-Halt in Pratteln“ erhalten Sie separat von SBB Personenverkehr.

Ad alinea 1

Bekanntlich werden alle Querungen der Bahn im Bereich des Bahnhofs Pratteln von den Vorhaben „Angebotsplanung Nordwestschweiz: Entflechtung Pratteln“ der Kantone der Nordwestschweiz und der SBB und/oder „Tram Pratteln Salina Raurica“ des Kantons Basel-Landschaft tangiert. Für beide Vorhaben liegen aktuell Studien vor. Zudem haben die SBB gemeinsam mit der Gemeinde Pratteln den Sanierungsbedarf und allfällige Massnahmen inkl. einem allfälligen Neubau der beiden Strassenquerungen Salinenstrasse und Gallenweg untersucht. Sie sind über die Resultate orientiert.

Schweizerische Bundesbahnen SBB

Infrastruktur, Fahrplan und Netzdesign, Netzentwicklung Region Mitte
Tannwaldstrasse 2 · 4601 Olten

Direkt +41 (0)51 229 64 02 · Fax +41 (0)51 229 56 11 · Mobil +41 (0)79 610 68 51 urs-martin.koch@sbb.ch · www.sbb.ch

Bei der weiteren Projektierung wird es zu gegebener Zeit sicher auch darum gehen, bei Anpassungen und insbesondere Neubauten die Anforderungen sauber zu definieren, die möglichen Lösungen auszuarbeiten und dann auch die Finanzierungen im Hinblick auf die Realisierung durch die beteiligten Partner zu regeln.

Ad alinea 2

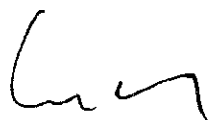
Obige Vorhaben liegen ausser der Sanierung der beiden Strassenunterführungen aufgrund der Bedeutung, der Planungsverfahren und der Preisschilder eher im mittel- bis langfristigen Bereich. Was der Gemeinderat in naher Zukunft verbessern will, entzieht sich unserer Kenntnis.

Ad alinea 3

Die SBB ist auch gemäss Antwort zum 1. alinea interessiert daran, mit wenigen aber kompetenten Partnern wie z.B. der Gemeinde Pratteln ihre Vorhaben zu gegebener Zeit weiter zu planen. Eine Bündelung der Anforderung ist hier sicher auch sinnvoll. Ob alle Wünsche erfüllt werden können, wird auch von der Finanzierung abhängig sein. Bekanntlich sind die zu investierenden Mittel bei allen Kostenträgern immer knapp.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Stellungnahme gedient zu haben und stehen für allfällige weitere Auskünfte zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Urs-Martin Koch
Key Account Manager Nordwestschweiz



Andreas Wingeier
Senior-Netzentwickler